

Parken+Startpunkt:	Kostenloser Parkplatz; Lauwiesenweg 3, 73266 Bissingen an der Teck. GoogleMaps-Koordinaten: 48.594423, 9.491729
Schwierigkeit:	Clue: (*----); Gelände: (***--), anstrengend
Dauer:	13,6 oder 14 km je nach Wegwahl; 6 Std; ca. 700 Hm
Landkarte:	keine notwendig, ggf. Ausdruck aus der Onlinekarte
Ausrüstung:	Kompass, Stempel, Logbuch; Schreibstift, Wanderstöcke
Einkehren:	div. Möglichkeiten in Bissingen oder Ochsenwang oder auf der Burg Teck.



Allgemeine Info:

Diese Letterbox führt dich auf die Burg Teck, zur Burgruine Rauber und auf den Breitensteinfelsen (und natürlich auch zur Letterbox ;-).

Info zum Clue:

Der ausgeschilderte Aufstieg zur Burg selbst ist nicht besonders schön. Eine Alternative auf schöneren Wanderpfaden haben wir im Clue beschrieben. Der „Umweg“ ist ca. 400 m länger und hat ein paar Höhenmeter mehr.

WM = Wandermarkierung; S=Schritte. WW= Wegweiser.

Wenn es nicht näher beschrieben, dann folge deinem Weg in alter Richtung bzw. biege nicht ab.

Clue:

Vom Parkplatz gehe zu den beiden Info-Tafeln. Schaue dir die Linke etwas genauer an. Du wirst nun grob diesem dort beschriebenen Wandervorschlag folgen. Deshalb präge dir die entsprechende Wandermarkierung ein.

Nun gehe zum daneben stehenden Wegweiser und folge dem Ziel in 0,5 km. Passiere die Bushaltestelle „See“ und gehe gleich darauf links. Folge nun dem Ziel in 1,7 km. Es geht leicht bergan. Am letzten Haus sind es nur noch 1,1 km bis zum „Ziel“. Passiere Stein mit Bank. Am Adler wechsele nach rechts von Asphalt auf Schotter, um gleich darauf auf Gras weiter zu laufen. Passiere einige mächtige und prächtige Bäume. Gleichzeitig passierst du auch einen Stein mit Metallplatte, der auf der anderen Seite des Weges liegt. Präge dir für das Finale den Namen des Baumes ein (Jubiläum kannst du weg lassen): _____ .

Vor dir tut sich eine felsenbesetzte Kuppe auf. Umrunde diese rechts, dazu gehe an der grasigen Gabelung rechts und nach passieren von zwei Mauerresten, gehe nach links auf die Kuppe hoch. Da oben stehen ein Denkmal und eine Bank. Verschnaufe und genieße dort für einen Moment die Aussichten.

Am Gedenkstein „Dem Geliebten . . .“ entnehme vom Datum den Tag. Diese Zahl ist Wert A= _____ .

Halte dich nun Richtung 170°, den in der Ferne liegenden Parkplatz fest im Auge. Gehe am Parkplatz vorbei und steuere den Wegweiser am Tafelrondell an.

Von der Tafel „Gute Gründe für den Schutz.“ entnehme von der Jahreszahl die ersten beiden Ziffern. Diese Zahl ist Wert B= _____ .

Folge dem Ziel in 1,4 km auf Asphalt und nach dem Adler auf Schotter. Nach ca. 250 m kommst du an einen Granitstein und eine Bank rechts. Hier entscheide dich für den etwas kürzeren Weg, weiter auf der Fahrpiste oder für die etwas längere Pfadvariante, welche hier nach rechts weg beginnt.

Beschreibung kürzerer Weg: Gehe geradeaus weiter. Du passierst eine Unterstandshütte und kommst irgendwann an den Wegweiser ES2067 (merke dir diese Stelle) und setze deinen Weg, hoch zur Burg, fort.

Beschreibung längerer Weg: An der Bank folge dem Pfad aufwärts. Zur Orientierung: an manchen Bäumen sind weiße und gelbe Striche aufgetragen. Der Pfad geht nun zünftig nach oben und anschließend ein kurzes Stückchen zünftig wieder nach unten. In der Senke gehe an der Kreuzung in vorhergehender Richtung weiter. Dieser Weg geht später tendenziell leicht abwärts. Du kommst an eine schiefe T-Kreuzung. Hier gehen zwei Pfade nach links aufwärts. Beide führen nach oben, wir hatten uns für den breiteren, nicht markierten Weg entschieden. Unterwegs kreuzen sich die beiden Wege einmal. Egal, wie du dich entschieden hast, beide Wege vereinen sich an einer Bank, nebst Wegweiser (Teck West 744 m). Folge nun der Richtung in

300 m einige Meter und du kommst an den Wegweiser ES2067 (merke dir diese Stelle) und setze deinen Weg, hoch zur Burg, fort.

Diese erkunde nach Belieben, kehre ein, genieße die Aussichten oder statte der Höhle einen Besuch ab.

Von der weißen Tafel „Sibyllenhöhle“, noch vor dem Betreten der Burg, entnehme die Entfernungsangabe. Diese Zahl ist Wert C= _____.

Im Innenbereich ist in einer alten Mauer, in Nähe des gestapelten Holzes, eine hellbräunliche Steintafel „Seinen . . . Gefallenen“ eingelassen. Entnehme von der Zahl dazwischen die linke Zahl. Diese Zahl ist Wert D= _____ und die rechte Zahl. Die Zahl ist Wert E= _____.

Anschließend gehe zurück zur gemerkten Stelle. Dein nächstes Ziel ist 0,6 km weg. Folge dazu den Wandermarkierungen. Nach ca. 300 Metern mache einen kleinen Abstecher zu den Resten eines Flugplatzes . . .

Von der Tafel „. . . Startplatz . . .“, entnehme von den Abmessungen den ersten Faktor. Diese Zahl ist Wert F= _____.

. . . und später einen kleinen Abstecher zu einem tollen Aussichtspunkt. Es geht entlang von auffälligen Kiefern, immer die Wandermarkierungen im Blick. Tendenziell geht es bergab. Vor einer Unterstandshütte halte dich rechts und an einer Kreuzung mit Grenzstein, gehe zur Feuerstelle hinunter. Gehe weiter zum Wegweiser, ein Stück links nach oben und am kommenden WW folge dem Ziel in 0,7 km. Folge den WMen. Etwas später geht es unter eine Brücke durch und dann auf diese. Erkunde das Gelände nach Belieben. Weiter geht es nach der Brücke leicht bergan. Quere die große (Picknick-) Fläche und, vorbei an einer Höhle, kommst du wieder an eine Freifläche. Gehe zu der im eingezäunten Gelände befindlichen Baumgruppe.

An den Wegweisern dort steht etwas mit Achtung und Umleitung. Wir sind den „Achtungsweg“ gelaufen, welcher unserer Meinung nicht dramatischer verläuft, als bisher. Wer Bedenken hat, folgt der Umleitung, die wir aber nicht beschreiben können. Offensichtlich kommen beide Wege an einer Straße mit Parkplatz wieder am WW ES2072 zusammen. Hier folge dem Ziel in 0,9 km, bzw dem HW1, welches erst später relevant wird und den bekannten WMen. Am Ziel angekommen, steht dort ein Brunnengebäude. Egal, wie du an diesem vorbei läufst, beide Wege vereinen sich bald wieder. An prächtigen Bäumen vorbei geht es bergab.

Am Rössle quere die Straße und am Hahn, der ausnahmsweise nicht auf dem Misthaufen, sondern auf der Spitze thront, biege nach links ab und folge dem Ziel in 0,9 km bzw. HW1. Später passiere eine Schranke, bald darauf etliche Sitzgelegenheiten, bis es nicht mehr weiter in die Richtung geht. **Achte hier auf deine Kinder und den Hund und genieße die Aussichten.** Laufe nun in nordöstlicher Richtung, etwas weglos, entlang der Klippen.



Von der rötlichen Granitplatte „Schwäbischer Albverein“, entnehme die kürzere km-Angabe. Diese Zahl ist Wert G= _____ .

Wenn der Weg steiler wird ist er auch wieder erkennbar. Auch im Wald gehe abwärts bis zum WW ES2076.

Von diesem Wegweiser entnehme die km-Angabe nach „Fuchseck“ und lasse das Komma weg. Diese Zahl ist Wert H= _____ .

Du aber folgst dem Ziel in 2,3 km. Suche den anfänglich etwas steilen Einstieg in den neuen Weg. Nach Querung des ersten Forstweges, gabelt sich dein Weg. Hier halte dich links. Überquere vorsichtig eine Straße und achte auf die Wmen. Weiter geht es Richtung Ziel in 1,3 km vom gelben Schild.

Achte gleich zu Beginn des Weges auf das gemerkte Wort im ersten Absatz (_____). Denn an diesem startet die Letterboxsuche. Dazu peile und gehe B= _____ ° und C+D= _____ Schritte (Abzweig). Jetzt G-E= _____ ° und A+D= _____ S und nochmal H+D+E= _____ ° und F+E= _____ S. Schauge ganz rechts in der Wurzel.

Achte auf Muggel.

Passe einen günstigen Moment ab.

Logge an anderer Stelle.

Verstecke die Box wieder gut.

Werte:

A	B	C	D	E	F	G	H

Rückweg: Danach gehe zurück zum gemerkten Begriff und laufe weiter abwärts. Am Wegweiser ES2080 gehe Rtg 0,6 km (gelbes Schild).

Wir hoffen, das finale Rätsel war eindeutig und hat euch zur Letterbox geführt. Über eine Nachricht im Logbuch und Forum würden wir uns sehr freuen. Falls im Clue ein Fehler, bzw. mit dem Material etwas nicht in Ordnung sein sollte oder ein Hinweis fehlt, bitten wir um Nachricht. (givemefive-lb@web.de)